

201	Drei Silberkörbchen mit Henkel, zirka 610 g	55
205	Zwei Silber-Blumentöpfe, zirka 465 g	28
206	Silber-Frühstücksgarnitur, zirka 560 g	56
207	Silber-Jardiniere mit Deckel	32
208	Silberkörbchen mit Henkel, zirka 140 g	12
209	Silber-Zuckervase mit Henkel, zirka 140 g	16
210	Kleines Silberkörbchen, zirka 80 g	18
212	Drei schiffchenförmige Silberkörbchen, zirka 410 g	42
213	Ovales Silberkörbchen, zirka 245 g	20
214	Silber-Tableau, zirka 340 g	16
215	Getriebenes Silberkörbchen, oval, mit Henkel	20
217	Silbervase mit Deckel (Jahr 1884), zirka 480 g	75
222	Zwei ovale Silberkörbchen, zirka 750 g	80
225	Silber-Teegarnitur, zirka 2700 g	270
230	Zwei runde Silbertassen, zirka 2950 g	180
231	Zwei ovale Silber-Fleischschüsseln, zirka 2070 g	220
232	Ovale Silbertasse mit Henkel, zirka 1060 g	100
235	Silberbesteck, zirka 9870 g	750

Schmuck.

254	Ein Paar Brustknöpfe mit Goldpatent	160
255	Goldene Krawattennadel aus einem in Platin ausgefaßten Oval, mit 16 Brillanten, 1,6 g	80
256	Ein Paar goldene Doppelmanschettenknöpfe	30
257	Broschete in Stabform, Platin, mit Goldfassung und 27 Brillanten	650
258	Anhänger in Herzform, besetzt mit 30 Brillanten	320
260	Gold-Phantasiering mit zwei größeren Brillanten und zehn kleinen Brillanten	900
261	Großer Phantasieanhänger mit sechsteiligem, dicht	

	mit Brillanten besetztem, maschenförmigem Ober- teil	1350
262	Kleines Perlenkollier mit Schließe in Weißgold	100
263	Gold-Broschete in Stabform	140
265	Goldene Herren-Remontoiruhr, Marke Philipp Pa- thek & Co., Genf	160
267	Miniatur-Damenremontoiruhr, 18karätiges Gold	30
268	Alter Gold-Siegelring, graviert, 8 g	24
270	Goldener Herrenring, 8 g	110
271	Große moderne Silber-Damentasche	25

Teppiche.

281	Afschar, 167 : 119 cm	42
282	Mohär-Teppich mit Schiras-Muster, 193 : 130 cm	160

Moderne Radierungen.

289	Johannes Brahms, Brustbild, Original-Radierung von Schmutzer	18
292	Drei farbige Original-Radierungen von W. Unger	20

Bücher.

305	Folnesics u. Braun, Geschichte der Wiener Por- zellanmanufaktur	140
312	Grünstein, L. M. Daffinger und sein Kreis	60
321	Kunst, Die. Monatshefte für freie und angewandte Kunst, Bd. 1—40, München, 1900—1919, 40 Bde.	50
322	Kunstgeschichte, 4 Knackfuß-Bde.; Thoma, Werke; Springer III, IV etz. 9 Bde.	15
323	Kunst und Kunsthandwerk, Bd. 2—6, Wien, 1899- 1903, 5 Bde.	35

(Fortsetzung in der nächsten Nummer.)

Die tausendste Briefmarken-Auktion bei H. R. Harmer.

Am 8. November 1918, einen Tag vor der Ab-
rüstung der englischen Armee im Weltkriege, veran-
staltete H. R. Harmer in London seine erste
Briefmarkenauktion, in der an einem einzigen Tage
283 Sammlungen unter den Hammer kamen.
Und jetzt, nach einem Zeitraum von kaum zwanzig
Jahren, kann das Welthaus bereits auf seine tau-
sendste Auktion hinweisen, der unmittelbar darauf
die 1001. und 1002. folgt. Auf den 7. März fällt
der Gedenktag der tausendsten Versteigerung, am 8.
und 9. März schließen sich die zwei weiteren an.

Es ist die berühmte Lyddon-Sammlung,
die in den drei Auktionen zur Auflösung gelangt. Die
Sammlung enthält ausschließlich Marken des engli-
schen Imperiums. Schon der Katalog ist eine sel-
tene Spezialität: Er enthält die Abbildungen der gro-
ßen Wertstücke der Sammlung in den Originalfar-
ben, mit eventuellen Ueberdrucken und Stempeln.
Da ist vor allem Nr. 30 des Katalogs zu erwähnen,
die Barbados von 1878, 1 d, auf einer halben Fünf-
Schillingmarke, dunkelrosa, S. G. 88, für die ihr
bisheriger Besitzer 20 Pfund Sterling zahlte, ferner
die interessante, achteckige 4 c. Marke orange, von
British-Guiana 1850, mit deutlichem Stempel, der die
Markenränder überdacht, um 175 Pfund erworben,
ein tadelloses Exemplar. Eine British-Honduras von
1882—1887, C C, 12 $\frac{1}{2}$ zählig, 3 c auf 3 d, schoko-
ladbraun, S. G. 24, um 80 Pfund gekauft, ist ein
seltenes Exemplar. Die Britische Lavantemarke von
1887—96 zu 40 Papa auf 2 $\frac{1}{2}$ d, purpurfarben auf
blau, mit ganz kleinem Fehler, wurde um 60 Pfund
gekauft. Eine Kamerun von 1915, ist besonders in-
teressant. Es ist die blaue Marke zu drei Mark, die
mit 3 s. und C—E. F. 8 überdruckt ist und von wel-
cher nur 19 Kopien existieren. Eine tiefgelbgrüne
Canada von 1857, 7 $\frac{1}{2}$ d, Paketpost, ungebraucht, hat
ein B. P. A. Zertifikat.

Zwei sehr interessante dreieckige Kap der guten
Hoffnung lenken die Aufmerksamkeit auf sich: beide
sind von der Ausgabe 1861, die eine 4 d, blaßblau,

mit seltenem roten Stempel, die andere ebenfalls 4 d,
tiefblau, mit breiten Rändern ringsum. Eine Gambia
von 1906, 1 d auf 3 Shilling, rot auf gelbem Papier,
S. G. 71, mit „B. P. A.“ Zertifikat, wurde um 30 Pfund
erworben. Eine schöne Indien der Ausgabe 1866 zu
8 Annas, purpurfarben, S. G. 518, Dienstmarke, wurde
von Lyddon um 75 Pfund erstanden.

Eine 10 s Marke der Lagös-Inseln, purpur-braun,
ungebraucht wurde um 60 Pf., eine braune Malta,
Doppelstück, 1885 zu 4 d um 80 Pfund, eine braun-
orange auf tief-purpurfarben Malta, Ausgabe 1908 zu
1 Pfund 10 Sh. um 45 Pfund erworben, ein Dreier-
block der Niger Küste $\frac{1}{2}$ d auf 2 $\frac{1}{2}$ mit Aufdruck Bri-
tish protectorate, Oil Rivers, Ausgabe 1893 sowie
eine 1 s Marke derselben Ausgabe, schwarz auf
2 d, die mit 120 Pfund bezahlt wurden, sind Ka-
binettstücke für Sammler. Die Neuschottland der Aus-
gabe 1851—53 zu 1 s purpur ist ungezähnt, eine
Nyssaland der Ausgabe 1896, 25 Pfund grün, unge-
braucht, wurde vom Besitzer um 120 Pfund gekauft,
die interessante Rhodesia, mit dem Bild des englischen
Königspaares, Ausgabe 1910—16, ist ein Fehldruck
zu 1 Pfund, scharlachrot auf rötlich-mauve. Die Straits-
Settlements sind mit zwei Raritäten vertreten: Der
3 c. der Ausgabe 1892—94 auf 32 c, karmin auf rosa,
Fehldruck, S. G. 106 a und der 4 c auf 5 c, Aus-
gabe 1899, karminrot, Fehldruck S. G. 122, die ganz
besonders selten ist.

Erwähnen wir noch die wertvolle Marke von
Togoland der Ausgabe 1914, deutsche Kolonialmarke
zu 2 Mark, blau auf weiß mit Ueberdruck „Occupation“,
S. G. 11 a, die nur in acht Exemplaren
existiert und die Westaustralien, 1865, Fehldruck der
2 d, mauve, gebraucht, sehr schön, die um 55 Pfund
erworben worden ist, so haben wir damit einen Ueber-
blick der im Katalog in Originalfarben reproduzierten
Raritäten dieser einzigartigen Sammlung gegeben, die
gewiß dem Interesse der Sammler und Händler dreier
Kontinente begegnen wird.